

Schreyhals

Ausgabe zum Yorkfeuer *larhgotisch patriotisch* nur zwei Kupferlinge

Der Schreyhals ist ein larhgotisch Druckwerk, gedacht als Vorlage zum oeffentlichen Ausruf oder zur stillen Lektuere.

Der Schreyhals tut kund alles, was Larhgoten wissen sollten, hilft aber auch Sachen feilzubieten, Ankuendigungen zu verbreiten und neues bekannt zu machen. Der Schreyhals ist stets auf der Suche nach denen die ihn durch Schriften und Berichte bereichern können und wollen und nimmt jeden Beitrag ernst. Der Schreyhals dankt all Jenen, die ihm die wichtigen Informationen fuer diese Ausgabe haben zukommen lassen.



Der Schreyhals wynscht allen Larhgoten ein frohes Yorkfeuer. Tanzt an den Flammen und moegen sich Eyre Wuensche erfyllen. Fyr ein starkes Larhgo. Fyr ein gutes Larhgo.

Gerlinde, die Fleissige

RHAVIN ÜBERROLLT ANGHERMANNLAND

Das larhgotische Heer styrmt von Sieg zu Sieg. Nach dem der Anghermann in sejn verfluchtes Tor zuryckgetrieben wurde, brennt nun die Hauptinsel der Schwarzen Nordmaenner. Gemeinsam mit unseren treuen Verbündeten aus Gyldenhein ist es uns gelungen die Norostsee und somyt auch die Kysten Hammerburgs und Frosthiers Ejn fyr alle Mal von dem Makel der Piraterie zu befreien. Die Piraten um Burkhart von Khalen und die legendaere Mandraenke sind in alle Wynde zerstreut, ihre Festungen geschlejft. Die Barbaren wurden ins Meer geworfen und lecken auf Jesland, einem kahlen Fels noerdlich von Angermannland ihre Wunden, Ruthger schlottert vor Angst. Nichts schejnt Larhgo und Koenig Rhavin aufhalten zu koennen – den Kriegerkoenig, den Herrscher, den Eroberer!

Larhgo wartet nicht mehr auf neue und alte Feynde, verteydigt sich nicht mehr nur gegen die Diener von Goetzen und Daemonen. Unter Rhavin, dem Barbarenschlächter traegt Larhgo nun den Krieg in die Lande der Feynde. Miraii hat geeint, Lorjak hat Teshup besiegt, aber Rhavin mehrt Reichtum und Macht des Larhgotischen Reiches. Drum rystet euch, rystet euch mit Schwert und Bogen, Ejchenschild und Feuer, denn der Wind hat sich gedreht. Der Sturm zieht nach Jesland. Die Grenzen Larhgos werden jetzt auch in der Nordostsee verteidigt.

Hoch König Rhavin, mit dem Schwert für Larhgo.

Fabio Tintenleck

NORDMARK, NICHT KÖNIGS, ABER LARHGOTREU

Gar viel wyrd den bescheydenen Schreiberlingen zugetragen von den Kaempfen um Angermannland in der Nordostsee, von Eisbergen, die aus dem Wasser schießen, von Drachenschiffen mit schwarzen Segeln und solchen bunten Farben des Hornwalls, von Pyraten, Feuerrohren und Vulkanausbrüchen. Doch auch vom Heldenmut zweier Seemaenner berichtet. So erlangten die Schlüssel von Bregar und Leutnant Kraft aus Oerhus unsterblychen Ruhm! Eine, als es im Dienste der Nordmark gelang, das Schiff Graefin Cassildas vor dem sicheren Untergang zu wahren, und die hylflos im Meer trejbende Besatzungen zweier havarieter Hansekoggen zu bergen, der andere durch schieren Überlebenswillen und yberragende seemaennische Lejstungen in Sturm, Feuer und Mahlstrom.

Hervorzuheben ist hierbei, dass diese Heldentaten gerade von Grafschaften vollbracht wurden, welche keynerlej Kysten haben und somit in der Seefahrt als wejnig erfahren Gelten myssen. Beruhigend aber ist, dass die Nordmark sich zwar nicht zu unserem guten Koenig Rhavin bekennt, doch im Ernstfall klar auf Seiten Larhgos steht und die alten Banden des Nordbundes, die yjber alle politik erhaben zu sein scheinen und gerade dort greyfen, wo Formalitaiten eben Formalitaeten sind –
und wo Treue echte Treue ist.

Heratio Patriotus Larchon

Volk von Larhgo,

Vier lange Jahre musstest du Leiden, vier lange Jahre warst du wie gelähmt in Sorge um deinen guten König Lorjak, der in die Elfenlande aufbrach um dir wieder zu alter Würde zu verhelfen, um dir den Glanz des schönen Volkes zurückzubringen, auf dass du wieder mit den Lichten im Mondlicht tanzen kannst und die Magie der alten dich vor den Äxten der schwarzen Barbaren schützen möge. Vier lange Jahre hast du tapfer ausgeharrt, auf das die alten großen Tage wiederkehren mögen und die drei Völker wieder vereint für das gute streiten mögen.

Ihr wackeren Handelsleut von Hammerburg, Ihr, die ihr in Frosthier und Hornwall den Elementen trotzt, Ihr geplagten Gerländer und stolzen Ludwigsteiner, Ihr Oerhuser, und Ihr immertreuen Nordmärker

Frohlocket, denn der König kehrt zurück.

Aus den tiefen Forsten des Telumendil dringt frohe Kunde zu uns, denn es wird berichtet dass das alte Volk sich wieder regt. Gesang ist unter den Bäumen zu hören, Lichter tanzen in den Wipfeln.

Also fegt die Plätze und schmückt die Tempel in den Weilern und Städten. Es naht wieder die Goldene Zeit. Langoras, erwarte den Richtspruch deines Herrn, Rahvin, roll dein Banner ein und kehre zurück ins frostglänzende Süsel. Du wirst nicht lange frieren müssen, denn du hast Larhgo gegen die Barbaren gehalten und der Glanz des Königs von Elben und Menschen wird auch die entlegensten Winkel deiner Frostigen Heimat mit Wärme und Glorie füllen.

Larhgo erhebe dich aus der Angst, erhebe dich aus feuchten Schiffsrümpfen düsteren Wäldern und von kargen Äckern und fürchte nicht den Zorn Rudger Eisenstabs,

Lorjak kehrt zurück und schon bald wird Jesland versinken, werden die Geister und Dämonen alter Tage vernichtet werden, werden die Wälder von licht durchflutet und werden die Mienen der Zwerge sich öffnen um den Herrn der drei Völker willkommen zu heißen.

Der König kehrt zurück und mit Ihm das Licht der Elben vom Telumendil

HULDE DEM KÖNIG

Gode Widukind,

Es sei kundgetan und zu wissen, dass du gefordert seiest zu einem Kampf auf Leben, Tod und Ehre. Wir, der Edle Ritter Edin von Kaltenburg fordern Euch hiermit auf Euch, gemeinsam mit einem Adjutanten Eurer Wahl zu Sonnenaufgang am Tage des Biertautagfestes auf dem Jagdgut König Rhavins in Gerland einzufinden, wo dieser unseelige Streit begann, auf dass wir die Waffen kreuzen mögen um ihn ein für allemal zu beenden. Als unparteiischer Zeuge möge der Verwalter des Königlichen Jagdsitzes wirken, sowie alles Volk an der Stetten, und alles, was Ihr und ich an Gefolge mitzuführen wünschen.

Da wir wissen, dass ihr Hornwallerpack nichts tut, ohne eine Beute in Aussicht zu haben, soll der Sieger Waffen und Landbesitz des Unterlegenen erhalten.

Damit wäre der Ehre genüge getan

Bis zur Klärung damit Beilegung dieser Angelegenheit, sei unser Posten als Heerführer Frosthiers und des Eisbanners in die Hände der Frosthierer Helden Harald und Finn Blutacxt gelegt deren Ruf über alles Zweifel erhaben ist.

Sollten wir siegreich aus dem Kampf hervorgehen, werden wir unseren Wappenrock wieder überstreifen und unseren Pflichten an Gräfin, Graf und Reich aufs neue nachkommen.

Ritter Edin von Kaltenburg, Heerführer Frosthiers im Reiche Larhgo, Feldwebel des Eisbanners.

Gerland trägt wieder Früchte

Kundgetan sei von Geburt und Taufe des Prinzenpaars Gunther und Miraii von Gerland. Just am Tage des letztjährigen Yorkfeuers gebar die Gräfin von Gerland ihrem Manne ein zwillingspaar, wie das Reich noch kein zweites gesehen hat. Schon jetzt, zu Ihrem Tauffest vor den Guten Göttern Larhgos kommt ihnen an Liebreiz und auch an kindlicher Weisheit keiner gleich.

Als Pate fungierte der Edle Ritter Elder von Grotemoor, womit seine Taten in der Schlacht gegen den Dreizehnköpfigen geehrt werden sollen. Auch Miraii und Lorjak, die Tapferen Befreier Gerlands wurden geehrt, trägt doch die zukünftige Gräfin den Namen der Einerin und führt der um wenige Minuten jüngere Prinz als Zweiten Namen den des Mondscherwertträgers.

Wir gratulieren den Stolzen Eltern und können hoffen, des Prinzenpaars anlässlich des nächsten Yorkfeuers ansichtig zu werden, sollte die Schneeschmelze uns diese Freude auch in diesem Jahr verwehren.